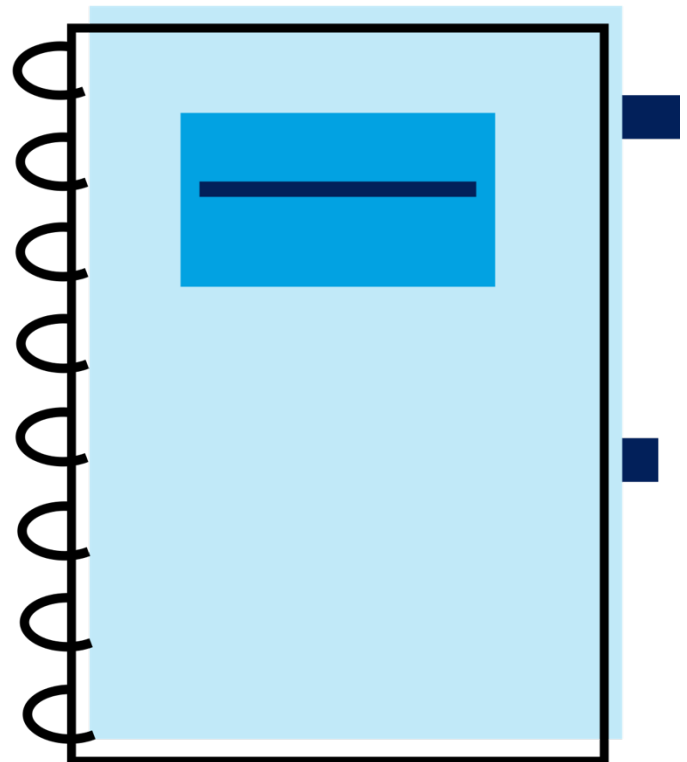




**UNIVERSITÄT PADERBORN**  
*Die Universität der Informationsgesellschaft*

# PORTFOLIO

## HINWEISE UND ANFORDERUNGEN



# Portfolio

## Hinweise und Anforderungen

---

### Zielsetzung und Sinn des Portfolios

Das Portfolio dient Ihrem eigenen Lernprozess. Es basiert dementsprechend auf Ihren Ausarbeitungen, Fragen und Erkenntnissen oder auch Problemstellungen. Im Laufe des Seminars soll so eine Arbeitsmappe entstehen, die einen Lernprozess widerspiegelt. Fragen, Unklarheiten und deren Lösungen sollen ebenso aufgenommen werden, wie alle auf den gestellten Aufgaben basierende Ausarbeitungen und Seminarmitschriften.

### Gliederung und Form

Sie können die Gliederung und Form im Rahmen der Vorgaben selbst frei bestimmen. Wichtig ist allerdings, dass Sie auf einen sinnvollen und nachvollziehbaren Aufbau achten.

#### Aufbau

##### 1.1 Inhaltsverzeichnis

Verdeutlicht die im Cover Letter erläuterte Struktur  
Erleichtert das Auffinden einzelner Themengebiete

##### 1.2 Aufgaben

Inhalt s. Punkt C

##### 1.3 Zusatzinformationen (nicht verpflichtend)

Das Portfolio ist auch Ort, an dem Sie zusätzliche Informationen zu den einzelnen Bereichen sammeln und aufbewahren können. Z. B.:

- › Internetadressen
- › Bilder
- › Zeitungsartikel
- › Literaturtipps
- › ...

#### Präsentation

- › Präsentationsart, Struktur und Reihenfolge kann und soll frei gewählt werden.
- › Übersichtlichkeit und Strukturiertheit beachten!
- › Handschriftliche Ausführungen sind bei lesbarer und korrekter Schrift möglich.  
(Skizzen gern auch handschriftlich, aber übersichtlich)
- › Abgabe in einem Hefter (gebunden) – keine losen Blätter!

### Gliederung und Form

Begleitend zum Seminar erhalten Sie verschiedene Aufgaben. Die Teilaufgaben ergeben insgesamt eine Arbeit, die das Thema des Seminars umfassend bearbeitet.

### Benotung

Für die Aufgaben werden Einzelnoten vergeben. Die Gesamtnote errechnet sich aus dem Durchschnitt. Die Benotung erfolgt anhand vorher bekannt gegebener Kriterien.